

# UBIE Organisationsreform 2025: Entscheidende Entscheidungen für das Überleben

Agora-Empfehlung – 15. November

## Zusammenfassung

Die **außerordentliche Generalversammlung im Mai 2025** [beauftragte die Kerngruppe](#), strategische Optionen zu entwickeln, um die UBIE in eine nachhaltigere Organisationsstruktur umzuwandeln, die sowohl das aktuelle außenpolitische Klima als auch das Aktivitätsniveau der Mitglieder der letzten Jahre widerspiegelt. Eine **Arbeitsgruppe** unter Leitung der Kerngruppe erstellte ein umfassendes [Strategiepapier](#), das die Situation analysierte und mehrere Wege vorstellte. Die **Agora im November 2025** diskutierte diese Optionen mit interessierten Mitgliedern und erzielte einen Konsens über eine bevorzugte Ausrichtung. Nun wird die **Generalversammlung im Dezember 2025** gebeten, die notwendigen formellen Entscheidungen zu treffen, um diese Richtung in den Betrieb zu nehmen.

Die November Agora erzielte einen Konsens über die Umstrukturierung der UBIE von einer mitgliedschaftsbasierten Aktivist\*innenorganisation **zu einem leichtgewichtigen europäischen UBI-Netzwerkknotenpunkt**. Dieser Ansatz bewahrt institutionelle Ressourcen und europäische Koordinationsfunktionen, während der Betrieb mit einer realistischen Freiwilligenkapazität von etwa 10 Stunden pro Monat ausgerichtet wird. Die Organisation sollte sich auf Informationsaustausch, minimale Koordination als europäischer Partner von BIEN konzentrieren und eine Plattform für gelegentliche Initiativen bieten.

## November Agora Konsens

Die Agora-Diskussion – basierend auf der [Strategie Papier](#) Erstellt von der Arbeitsgruppe – anerkennt, dass während **Die Mitgliederaktivität ist zurückgegangen** und **Kerngruppen-Burnout** real ist, besitzt UBIE **Wertvolle institutionelle Vermögenswerte** – Rechtsstatus, finanzielle Infrastruktur, Kommunikationskanäle und institutionelles Wissen – das schwer wiederherzustellen wäre, wenn es verloren geht. Die Herausforderung besteht darin, diese Vermögenswerte zu erhalten und gleichzeitig die administrative Belastung, die zur Erschöpfung geführt hat, drastisch zu reduzieren.

Die Diskussionsteilnehmer betonten die Bedeutung der **Bewahrung von Netzwerkfähigkeiten** und demokratischen Prozessen. Mehrere Mitglieder hoben den **Wert der Kommunikationskanäle der UBIE**, insbesondere des Newsletters, als Werkzeuge hervor, um europäische Aktivisten zu vernetzen und informiert zu halten. Es herrschte breite Einigkeit darüber, dass die derzeitige Mitgliederstruktur **im Vergleich zur tatsächlichen Beteiligung** unverhältnismäßig viel Verwaltungsaufwand für die Kerngruppe verursacht.

Das Gespräch untersuchte verschiedene strategische Optionen und führte zu **"Netzwerktransformation"** oder "Blitzen" als dem praktikabelsten Weg nach vorn. Dieser Ansatz **strukturiert UBIE** von einer traditionellen, mitgliederbasierten Aktivistenorganisation zu einem leichtgewichtigen Netzwerkzentrum um, das sich auf Informationsaustausch und minimale Koordination konzentriert.

## Netzwerktransformation

**Transformieren Sie UBIE von einer mitgliederorientierten Organisation in einen leichtgewichtigen europäischen UBI-Netzwerkknotenpunkt, der:**

- Erhält wichtige Koordinationsfunktionen aufrecht, während eine unverhältnismäßig hohe Arbeitsbelastung für die Mitglieder der Kerngruppe vermieden wird
- Bewahrt institutionelle Vermögenswerte und rechtlichen Status
- Arbeitet innerhalb einer realistischen Freiwilligenkapazität (ca. 10 Stunden im Monat)
- Halten Kommunikationskanäle aktiv, um die Aktivitäten von UBI-Aktivisten und -Gruppen in ganz Europa zu stärken
- Bietet eine Plattform für europäische Initiativen der Netzwerkmitglieder
- Dient als europäischer Regional Koordinator von BIEN

## Betriebsmodell: Konsolidierung

Die Netzwerktransformation denkt die Abläufe von UBIE grundlegend neu hin, was mit etwa 10 Stunden monatlicher Freiwilligenarbeit aufrechterhalten werden kann. Die Projektentwicklung würde sich von organisationsgeführten Initiativen hin zu netzwerkgetriebenen Aktivitäten verlagern, die UBIE möglicherweise anbieten könnte.

Dieser Ansatz etabliert eine Konsolidierungsphase, in der:

- die neue Kerngruppe (3–5 Personen) kann nachhaltig arbeiten
- Die Erwartungen werden bewusst niedrig gehalten
- Der Fokus liegt auf einer aufgehellten Kontinuität, nicht auf der Erweiterung

- Die Strukturen der UBIE werden stabilisiert, bevor sie von Mitgliedern außerhalb der Funktionen der Kerngruppe wieder aktiv genutzt werden
- Treffen und formelle Aktivitäten werden auf ein Minimum beschränkt
- asynchrone Kommunikation wird priorisiert
- Der Newsletter wird erstellt, benötigt aber die Unterstützung aktiver Mitglieder

Diese Phase ermöglicht es der Organisation, nach mehreren Jahren Überlastung wieder Stabilität zu gewinnen.

Mitglieder sind eingeladen, an Netzwerkaktivitäten teilzunehmen. Die vorerst bevorzugten Aktivitäten bestehen jedoch darin, die Kerngruppe bei ihren grundlegenden UBIE-Aktivitäten zu unterstützen (z. B. Newsletter-Inhalte, Stabilisierung grundlegender Netzwerkaktivitäten usw.). Daher muss sich das gesamte Netzwerk eine Weile auf die Kernfunktionen von UBIE konzentrieren, um alles am Laufen zu halten, während nach und nach eher ambitioniertere Aktivitäten entstehen können, sobald die konsolidierte Struktur funktioniert und mit etablierten Routinen arbeitet.

Im Kern sollte die Organisation drei wesentliche Funktionen beibehalten und gleichzeitig ressourcenintensive Aktivitäten, die insbesondere für die Mitglieder der Kerngruppe eine hohe Arbeitsbelastung verursachen, eliminieren oder drastisch reduzieren:

1. Die UBIE sollte als **Informationsknotenpunkt** und **Kommunikationsnetzwerk** für die Entwicklung des europäischen UBI dienen. Die Website, der Newsletter, Mailinglisten und Social-Media-Kanäle der Organisation würden weiterhin betrieben werden – sie kuratieren und teilen Nachrichten über das Grundeinkommen und verwandte Aktivitäten in ganz Europa, anstatt eigene Forschung oder Kampagnen zu produzieren. Ein vierteljährlicher Newsletter würde das Netzwerk auf dem Laufenden halten, ohne ständige Inhaltsproduktion zu benötigen. Der Slack-Arbeitsplatz und andere Plattformen würden weiterhin für Aktivisten zur Verbindung und Koordination verfügbar bleiben, was minimale aktive Verwaltung erfordert und gleichzeitig das verbindende Gewebe des europäischen Netzwerks erhalten bleibt.
2. Als **europäischer Regionalkoordinator von BIEN** würde UBIE einen Jahresbericht erstellen, der die Entwicklungen des UBI in ganz Europa zusammenfasst, als Verbindung zwischen europäischen Aktivisten und BIEN-Strukturen fungieren und die europäische Teilnahme an BIEN-Kongressen erleichtern. Diese Beziehung bietet Struktur und Legitimität, erfordert aber handhabbare Ergebnisse, die mit der Informationsbeschaffung von UBIE übereinstimmen.
3. Die Organisation würde **rechtliche Compliance und institutionelle Infrastruktur aufrechterhalten** – die Anforderungen der belgischen AISBL erfüllen, Bankkonten und Finanzsysteme pflegen und den rechtlichen Status bewahren, der UBIE für EU-Finanzierungsmöglichkeiten qualifiziert. Diese Kontinuität bedeutet, dass die Organisation bei sich ändernden Umständen skalieren kann, ohne von Grund auf neu aufbauen zu müssen.

# Governance-Struktur: Vereinfachung

Das Governance-Modell spiegelt die Realität wider, dass UBIE **legitime Entscheidungsstrukturen benötigt**, ohne eine untragbare Arbeitsbelastung zu schaffen. Als Kernmaßnahme würde das Mitgliedschaftsmodell auf einen kleineren Kern formeller Mitglieder vereinfacht, die gesetzliche Anforderungen erfüllen, während alle anderen als "Netzwerkteilnehmer" ohne Gebühren, Wahlrechtsverwaltung oder administrative Belastung teilnehmen.

Die **Mitgliedschaftsstruktur** sollte drei Stufen annehmen:

1. Formelle Mitglieder (ca. 20–40 Personen mit Stimmrecht und rechtlichem Status, erforderlich für die Einhaltung der AISBL);
2. Netzwerkteilnehmer (unbegrenzt, keine Gebühren oder Verpflichtungen, die Standardbeziehung für alle, die sich für europäisches UBI interessieren);
3. Angeschlossene Organisationen (nationale/regionale UBI-Gruppen, die ohne Verpflichtung, aber auch ohne Stimmrecht anerkannt werden).

Dies stellt Nachhaltigkeit über Formalität, wobei eine kleine Gruppe die rechtliche Struktur aufrechterhält, während das breitere Netzwerk auf dem Niveau teilnimmt, auf dem ihre Energiezulass sind.

Die Kerngruppe würde aus drei bis fünf Personen bestehen, die erneuerbare zweijährige Amtszeiten absolvieren, wobei jedes Mitglied etwa zehn Stunden monatlich investiert. Die Gruppe setzte ein rotierendes dreimonatiges Koordinationssystem ein, um die administrative Belastung zu verteilen. Die Core Group traf sich monatlich oder alle zwei Monate und vertraute auf asynchrone Kommunikation per E-Mail und Slack für Routineangelegenheiten zwischen den Meetings.

Nach dem neuen Modell lautet das wesentliche Mandat der Core Group:

- Aufrechterhaltung wesentlicher Koordinationsfunktionen (GA-Vorbereitung, minimale organisatorische Aufsicht, Gewährleistung von Kontinuität)
- Aufrechterhaltung des rechtlichen und institutionellen Status (AISBL-Konformität, Bankkonto, grundlegende Verwaltung)
- Erhaltung der Kommunikationskanäle (Slack, Mailinglisten, Website-Infrastruktur und ein Newsletter mit reduzierter Frequenz)
- Erfüllung der minimalen Verpflichtungen von UBIE als europäischer Koordinator von BIEN (jährlich)  
Europaweite Aktualisierung und grundlegende Verbindungsfunktion)
- Eine Plattform für von Mitgliedern geführte Initiativen anzubieten (nur wenn Mitglieder mit der Fähigkeit zur Umsetzung vorkommen)

Um den sich wiederholenden Kreislauf von Überlastung und Burnout zu verhindern, wird von der Kerngruppe nicht mehr erwartet, dass sie:

- Kampagnen zu leiten oder zu gestalten;
- Projekte entwickeln oder umsetzen;
- Arbeitsgruppen aufrechterhalten;
- Organisation von Advocacy-Aktivitäten;
- umfangreiche Mitgliederverwaltung;
- sich an Fundraising oder Förderanträgen beteiligen;
- Tragen die Verantwortung für die breite Netzwerkaktivierung.

Die neue Rolle der Core Group ist Koordination und Verantwortung, nicht Umsetzung.

Um die Effizienz von UBIE weiter zu steigern, könnten strategische Partnerschaften mit anderen EU-Organisationen für kreative Ressourcenteilung statt Ressourcengenerierung verfolgt werden, was gut zu den eingeschränkten Bedingungen von UBIE passt. Mögliche Strategien könnten sein:

- Arbeitsplatzteilung in bestehenden Brüsseler NGOs – Organisationen wie Citizens Take Over Europe oder Social Platform.
- Kommunikationskooperation kann bedeuten, Inhalte oder Kanäle mit übereinstimmenden Organisationen zu teilen.
- Die Veranstaltungskoordination könnte UBIEs Treffen mit anderen europäischen Netzwerken oder Organisationen zusammenführen.
- Partnerschaften mit administrativer Unterstützung könnten das Teilen von Backoffice-Funktionen mit etablierten Organisationen beinhalten.

## Finanzmodell: Minimales Budget

Die Netzumgestaltung erfolgt mit einem Jahresbudget zwischen 3.000 und 5.000 €, was eine minimale Betriebsgröße widerspiegelt. Die Einnahmen kämen hauptsächlich aus gelegentlichen Spenden und nicht aus Mitgliedsbeiträgen, mit möglichen kleinen Zuschüssen für bestimmte Aktivitäten.

Das zentrale Prinzip ist, dass dieses Budget ohne intensive Mittelbeschaffung erreichbar sein sollte. Ausgabenprioritäten umfassen:

- **Wesentliche Infrastruktur** (Domainregistrierung, Webhosting, E-Mail-Dienste, grundlegende Softwaretools: jährlich 500–800 €)
- **Rechtskonformität** (AISBL-Anforderungen, Buchhaltung: €200–€300)
- **Kommunikationskosten** (Newsletter-Dienste, gelegentliche Werbematerialien: 500–1.000 €)

- **gelegentliche Aktivitäten** (jährliches Treffen, falls möglich, Teilnahme an Veranstaltungen, Notfall-Ermessensfonds: 1.000–2.500 €).

# Erforderliche Entscheidungen der Generalversammlung

Die Kerngruppe bittet die Generalversammlung:

## 1. Strategische Ausrichtung

**ENTSCHLOSSEN**, dass UBIE das in diesem Dokument beschriebene Netzwerktransformationsmodell übernimmt und von einer traditionellen Mitgliederorganisation zu einem leichtgewichtigen europäischen UBI-Netzwerkzentrum umstrukturiert, das sich auf Informationsaustausch, minimale Koordination und nachhaltige Abläufe konzentriert.

## 2. Gesetzesänderungen

**ERMÄCHTIGEN** Sie die Kerngruppe, Änderungen an den Statuten der UBIE vorzubereiten, um das gestufte Mitgliedermodell und die angepasste Governance-Struktur umzusetzen, die zur formellen Genehmigung auf einer weiteren Generalversammlung vorgelegt werden.

## 3. Mitgliederrestrukturierung

**GENEHMIGEN** Sie die Schaffung eines gestuften Mitgliedschaftssystems, das aus folgenden Inhalten besteht:

- Formale Mitglieder (Aktivisten, die Mitgliedsbeiträge mit Stimmrecht und legaler Mitgliedschaft zahlen)
- Netzwerkteilnehmer (unbegrenzt, keine Gebühren oder Verpflichtungen)
- Angeschlossene Organisationen (Anerkennung ohne administrative Belastung)

## 4. Governance-Modell

**ÜBERNEHMEN** Sie die minimale Governance-Struktur:

- Kerngruppe von 3-5 Personen mit zweijährigen verlängerbaren Amtszeiten
- Vierteljährliche Sitzungen, ergänzt durch asynchrone Entscheidungsfindung

- Rotierende dreimonatige Koordinatorrolle zur Verteilung der administrativen Belastung
- Ungefähr 10 Stunden monatliche Verpflichtung pro Kerngruppenmitglied

## 5. Budget

**GENEHMIGEN** Sie ein Jahresbudget von 3.000–5.000 €, das sich auf folgende Themen konzentriert:

- Wesentliche Infrastrukturwartung (Webhosting, E-Mail-Dienste, Softwaretools)
- Rechtliche Compliance-Anforderungen
- Grundlegende Kommunikationsaktivitäten (Newsletter, gelegentliche Werbematerialien)
- Gelegentliche freiwillige Aktivitäten (jährliches Treffen, falls möglich, Teilnahme an Veranstaltungen)

## 6. Wahl der Kerngruppe

**WÄHLEN Sie** 5 Personen, die als UBIE Core Group (Exekutivausschuss) für die Amtszeit 2026–2027 im neuen Modell mit reduzierten Verpflichtungen dienen.

- Wenn nicht genügend Kandidaten vorhanden sind (auch zur Erfüllung der Geschlechterausgleichsanforderung):
  - Verlängerung des Mandats der aktuellen Kerngruppe bis März 2026; und/oder
  - Änderung der Gesetze ([UBIE-Verfassung](#), Art. 15 (1)), um die Mindestgröße der Kerngruppe auf 3 Personen zu reduzieren.

## 7. BIEN-Beziehung

**MANDATIEREN** Sie die Kerngruppe, mit BIEN über die Fortsetzung von UBIE als europäischer regionaler Koordinator im neuen operativen Modell zu verhandeln und gegenseitige Erwartungen und Ergebnisse zu klären.

## 8. Zukünftige Pathway-Anerkennung

**ERKENNE an** , dass andere strategische Richtungen – einschließlich Professionalisierung bei größerer Finanzierung, Winterschlaf, falls das Netzwerkmodell sich als nicht nachhaltig erweist, und strategische Partnerschaften zur Kapazitätssteigerung – je nach Umständen und organisatorischer Kapazität weiterhin als zukünftige Möglichkeiten verfügbar sind.

# Entscheidungszeitplan

## Dezember 2025: Entscheidung der Generalversammlung

### Erforderliche GA-Maßnahmen:

1. Strategische Ausrichtung genehmigen
2. Gesetzesänderungen autorisieren
3. Wählen Sie die Kerngruppe, wenn genügend Kandidaten vorhanden sind – alternativ reduzieren Sie die Größe der Kerngruppe und/oder verlängern Sie das Mandat der aktuellen Kerngruppe bis zum nächsten GA (maximal März 2026)
4. Vereinfachtes Budget genehmigen

## Januar–März 2026: Übergangsphase

### Kernaufgaben der Gruppe:

- Entwurf überarbeiteter Gesetze zur rechtlichen Registrierung (eingeschichtete Arbeitsgruppe)
- Kommunizieren Sie den Übergang an alle aktuellen Mitglieder
- Umstrukturierung der Mitgliederdatenbank (formelle Mitglieder vs. Netzwerkteilnehmer)
- Effiziente Kommunikationssysteme
- Website aktualisieren, um die neue Struktur widerzuspiegeln
- BIEN-Beziehung unter neuem Modell verhandeln

### Mitgliederkommunikation:

- Transparente Erklärung der Umstrukturierungsbegründung
- Klare Optionen für eine fortgesetzte Beteiligung
- Kein Druck für eine formelle Mitgliedschaft (Netzteilnahme-Standard)
- Wertschätzung für frühere Beiträge

### Entscheidung zur Gesetzesrevision

- (Außergewöhnlich) Generalversammlung im März 2026 bis
  - Annahme der vorgeschlagenen Überarbeitung der UBIE-Verfassung (Statuten)
  - eine neue Kerngruppe auf Basis des neuen Arbeitsmodells wählen



## April–Juni 2026: Stabilisierung

- Einführung neuer Betriebsabläufe
- Vierteljährlichen Newsletterzyklus einführen
- Testen Sie das Minimal-Governance-Modell
- Bewertung der Nachhaltigkeit der Arbeitsbelastung
- Nehmen Sie bei Bedarf Anpassungen vor

## Ab Juli 2026: Stabile Operationen

- Monatliche/zweiwöchentliche Kerngruppentreffen
- Eine Generalversammlung (formelle Mitglieder) und zwei Agoras (für alle) pro Jahr
- Vierteljährliche Newsletter-Veröffentlichung
- Erstellung jährlicher BIEN-Berichts
- Minimale Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
- Opportunistische Aktivitätsbeteiligung (wenn freiwillige Energie verfügbar ist)

*Bitte teilen Sie Ihre Kommentare und Beobachtungen per E-Mail bis Sonntag, den 7. Dezember 2025 bis [board@ubie.org](mailto:board@ubie.org).*